

Ortsdurchfahrt Garlitz BELOGEN UND BETROGEN?



Liebe Mitbürger,

im vergangenen Jahr hatte die NPD-Fraktion die Ortsdurchfahrt in Garlitz zum Thema in der Stadtvertretung gemacht. Auf der Sitzung vom 08.10.09

wurde der NPD-Fraktion die Antwort erteilt, daß die Ortsdurchfahrt bei der zuständigen Kreisbehörde nun den höchsten Vorrang genießt. Dies entstand damals nicht zuletzt auf den Druck der NPD sowie einiger ansässiger Kreistagspolitiker.

Nun ist alles wieder Schnee von gestern!

Nach Auskunft der Bürgermeisterin, hat der Landkreis seine Planungsmaßnahmen für Garlitz von den Haushaltsplanungen gestrichen und auf das Ungewisse „ver-

schoben“. Als Begründung dienen eventuelle Fördermöglichkeiten für das Straßenbauprojekt. Eine rechtliche Bindung aber zur Erneuerung der Straße gibt es weiter nicht. Es handelt sich um bloße „Willensbekundungen“.

Bis zu einer gültigen Entscheidung vergehen aber nicht nur Jahre. Bis dahin ist der Landkreis Ludwigslust schon längst in dem neuen Großkreis „Südwestmecklenburg“ mit Sitz in Parchim aufgegangen. Dann gibt es neue Mehrheiten, wieder andere Verantwortliche und wieder andere Prioritäten. Der eben normale Zustand dieser BRD-Parteien-Demokratie.

Frei nach dem Motto: Was Interessiert mich mein Geschwätz von Gestern

Dem Landrat Christiansen (SPD) und seinen Behörden scheinen somit der Ort und die Menschen in Garlitz vollkommen egal zu sein. Sicher bleibt, daß auch in den nächsten Ernte- und Güllezeiten die Wände in Garlitz abermals wackeln. Der Zustand wird sich auf absehbare Zeit nicht bessern.

Die Menschen erwarten aber zu Recht, planbare Zusagen und keine bloßen Wahlkampf-Versprechen.

Diese Entscheidung zieht weitere Konsequenzen nach sich:

Wenn in Garlitz die Straßenplanung für die Ortsdurchfahrt abgesagt ist, wird es mit Sicherheit auch keine Planungen geben die Durchfahrt in Brömsenberg, sowie die Straßenverbindungen zwischen den Ortsteilen nach Lübtheen und bis zum „Bohl-damm“ zu erneuern. Der Zustand gerade dieser Straßen ist bekanntermaßen katastrophal schlecht.

Die Mitarbeit von allen Betroffenen ist gefragt:

Neben dem Wirken der Verantwortlichen im Kreis und Stadt, bedarf es nun auch der Mitarbeit eines jeden Einzelnen. Beschwerden können an den Fachdienst 66-unter 03874/624-2588, beim Landkreis gerichtet werden. Es kann nicht Falsch sein, dort auch nach festen Zusagen für Sanierungen zu Fragen.



Die NPD im Kreistag hat dem Herrn Landrat mit einer kleinen Anfrage genauer auf den „Zahn gefühlt“. In dieser gibt der Landrat unumwunden zu, daß mit Fördermitteln nicht vor 2013 zu rechnen ist. Des Weiteren heißt es, die Auswirkungen der Kreisgebietsreform auf dieses Projekt können nicht vorhergesagt werden.

Die Durchsetzung regionaler Aufgaben wird schwieriger

Wenn die Region und die Arbeit vor Ort in den neuen Großkreisen nicht untergehen soll, muß den Herrschenden gemeinsam und auf verschiedenen wegen Druck gemacht werden. Dafür setzen wir uns ein.

Wenn Sie Anregungen und Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihre Stadtvertreter Andreas Theißen und Marianne Pastörs. Wir sind unter 038855/779799 in der NPD-Geschäftsstelle in Lübtheen zu erreichen und stehen zu Gesprächen bereit.

www.npd-mv.de

ViSdP: Andreas Theißen, Rudolf-Breitscheid-Straße 2, 19249 Lübtheen,
Telefon/ Fax: 038855/ 779799, ePost: andreas.theissen@npd-mv.de

